

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 71 (1977)
Heft: 4

Rubrik: Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stock verloren — trotzdem Laufbestzeit!

Am 29. und 30. Januar wurden im Ober-
togggenburg (Wildhaus und Unterwasser)
die Alpen Meisterschaften des Ostschwei-
zerischen Skiverbandes durchgeführt. Ob-
wohl einige der besten Fahrer fehlten,
waren die Rennen mit Fahrerinnen und
Fahrern der SSV=Uebungsgruppen 4, 5
und 6 sehr gut besetzt. Auch die vierfache
Gehörlosen-Weltmeisterin Helene Sonder-
egger machte mit. Wegen einer leichten
Verletzung startete sie aber in der Abfahrt
nicht und konnte ihren letztjährigen Mei-
stertitel deshalb nicht verteidigen. Beim
Slalom verlor sie im ersten Lauf den Stock.
Sie fuhr aber trotzdem Laufbestzeit und
erreichte das Ziel mit einem beachtlichen
Vorsprung. Im zweiten Lauf schied sie
kurz vor dem Ziel aus. So ein Pech! —
Dafür konnte Helene Sonderegger andern-
tags beim Riesenslalom einen prächtigen
Sieg feiern. Sie gewann den Lauf mit fast
zwei Sekunden Vorsprung! Wir gratulieren
herzlich. R.

Bei den St. Galler Handballern

Auch die ersten zwei Spiele der Rückrunde
in der Hallenhandball-Meisterschaft 1976/
1977 brachten nicht den erhofften und so
nötigen Zuwachs an Punkten. Denn am
12. Januar gab es gegen BTV St. Gallen II
eine 4:19-Niederlage, und am 28. Januar
ging das Spiel gegen STV Gallus I mit
11:24 verloren. — Nach ihrem wohlver-
dienten Aufstieg in die 3. Liga haben die
Gehörlosen mit einer einzigen Ausnahme
(«Traumsieg» gegen CVJM St. Gallen II in
der Vorrunde) ihre Leistungen nicht mehr
steigern können. Leistungen, die früher
zum Siege reichten, genügen eben in der
neuen, höheren Klasse im Wettkampf mit
starken und ehrgeizigen Gegnern nicht
mehr. Werden die Gehörlosen in den rest-
lichen drei Spielen noch die nötigen Punkte
holen können? R.

Guter Vorrundenabschluss der Zürcher Handballer

Das letzte Spiel in der Vorrunde brachte
der Mannschaft des GSV Zürich wieder ein-
en Zuwachs von 2 Punkten. Sie besiegten
am 4. Dezember 1976 den HC Schwam-
endingen. Das Resultat lautete 14:11. —
Die letzten 3 Minuten waren besonders
spannend. Viermal wehrte der Torhüter
der Gehörlosen einen Schuss erfolgreich
ab. — Nette Ueberraschung: Die Schwam-
endinger Spieler überreichten jedem
Spieler der gegnerischen Mannschaft vor
Spielbeginn einen «Grittibänz».

Zwischenrangliste nach 5 Spielen in Grup-
pe b der 4. Liga:

1. BSV 1960 I	5	77:49	10
2. HC Schwamendingen	5	60:48	6
3. Satus Unterstrass	5	58:50	6

4. GSV Zürich	5	64:58	6
5. LAV Limmat	5	42:75	2
6. TV Oerlikon	5	32:53	0

Das erste Spiel der Rückrunde am 19. De-
zember 1976 gegen Satus Unterstrass en-
dete mit einer knappen 14:15-Niederlage.
Der Siegestreffer (oder Verlusttreffer) fiel
kurz vor Schluss wegen einem dummen
Foul. — Wieder eine Ueberraschung: Vor
Spielbeginn bat der Schiedsrichter die
hörenden Spieler, einander keine Zurufe
zu machen, damit die Gehörlosen keinen
Nachteil haben. Im Spieleifer haben die
Hörenden doch wieder Zurufe gemacht,
aber im Vergleich zu früher nur sehr we-
nig. Nach KN in «clubnachrichten»

Mitteilung vom SGSV Abteilung Fussball

Wer kommt mit uns nach Brüssel?

Das Länderspiel zwischen Belgien und der
Schweiz wird am 21. Mai 1977 in Brüssel
stattfinden. Wir erinnern uns noch an un-
sere knappe Niederlage gegen Belgien vom
5. Juni 1976 in Genf (2:0). Nun hoffen wir,
unser Glück in Belgien zu holen. Belgien
hat uns zu einem Freundschaftsspiel in
Brüssel eingeladen.

Zu diesem Ländertreffen heissen wir auch
Fussballfans oder gar Städtebummler herz-
lich willkommen. Hier können wir folgende
Hinweise unterbreiten: Wir werden am
21./22. Mai 1977 zu einem Wochenendflug
mit einer Linienmaschine der Swissair,
einer DC-9, nach Brüssel fliegen. Wir wer-
den für Sie zusammen mit der Fussball-
mannschaft in einem Hotel buchen.

Flugplan:

Samstag, 21. Mai 1977:

Zürich-Kloten	Abflug	07.35 Uhr
Brüssel	Ankunft	10.30 Uhr
(Frühstück an Bord)		

Sonntag, 22. Mai 1977

Brüssel	Abflug	20.20 Uhr
Zürich-Kloten	Ankunft	21.30 Uhr
(Abendessen an Bord)		

Der Flugpreis für diesen Flug Zürich—
Brüssel und zurück beträgt Fr. 297.—. Für
die Hotelkosten (1 Nacht) und Verpflegung
müssen Sie in Belgien selber aufkommen.
Wenn Sie es jedoch wagen, zahlen Sie die-
sen Betrag auf unser PC 50-732 SGSV
Abt. Fussball, Rückseite «Brüssel» vermer-
ken. Zugleich gilt es als definitive Anmel-
dung. Anmeldeschluss: 15. April 1977.
Angemeldete erhalten noch vor Abflug
genaueren Bescheid.

Für den Vorstand: wg

GSC St. Gallen — Voranzeige

Wir veranstalten am 24. September 1977
wieder ein Fussballturnier mit anschlies-
sender Unterhaltung. Bitte dieses Datum
für das Turnier in St. Gallen heute schon
reservieren. i. A.: H. H.

Gehörlosen- Schachmeisterschaft 1977

Manche Freunde des Schachsports haben
gewünscht, dass 1977 wieder eine Gehör-
losen-Schachmeisterschaft stattfindet. Die-
se wird nun am 23./24. April im Klub-
raum des Gehörlosenzentrums an der Oer-
likonerstrasse 98 in Zürich durchgeführt.
Es werden Teilnehmer aus der ganzen
Schweiz erwartet.

Anmeldungen bis 1. April erbeten an Herrn
E. Grüniger, Zollstrasse 12, 8005 Zürich.

6. Brugger Einzelkegelmeisterschaft

im Shopping-Center, Spreitenbach,
vom 5. Februar 1977

1. Thomas Nützi, Wolfwil, 361 Holz; 2. Beat
Zumbach, Luzern, 336; 3. Josef Beck,
Schüpfheim, 334; 4. Hansruedi Keller,
Aarau, 334; 5. Hans Bosshard, Zürich, 334;
6. Adolf Locher, Tobel, 333; 7. Silvio
Spahni, Zürich, 331; 8. Albert Rüttner,
Basel, 330; 9. Werner Bieri, Künten, 330;
10. Peter Manhart, Kronbühl, 328; 11. Hans
Stössel, Bronschhofen, 328; 12. Heinz von
Arx, Dulliken, 328; 13. Hansruedi Blatt-
mann, Dübendorf, 327; 14. Kurt Meier,
Zürich, 325; 15. Emil Bühler, Menziken,
323; 16. Jakob Käch, Birsfelden, 318; 17.
Guido Stocker, Hitzkirch, 317; 18. Otto
Bossert, Othmarsingen, 317; 19. Ernst Hohl,
Thal, 315; 20. Franz Winiger, Zürich/A,
308; 21. Viktor Christen, Rudolfstetten, 307;
22. Ernst Nef, St. Gallen, 304; 23. Ernst
Bigler, Basel, 304; 24. Marco Casanova,
Zürich, 304; 25. Albert Koster, St. Gallen,
303; 26. Erdögan Altintas, Bremgarten, 303;
27. Fredi Kleiner, Zürich, 302; 28. Arthur
Nobel, Uster, 301; 29. Walter Aeberli, Basel,
301; 30. Ernst Dietrich, Basel, 301.

Gehörlosen-Sportclub Brugg

Keine Schweizerische Gehörlosen- Basketballmeisterschaft. Was nun?

An der Präsidentenkonferenz des SGSV
in Basel hat Präsident Carlos Michaud
vorgesprochen, anstelle der bisherigen
Schweizerischen Gehörlosen-Korbballmei-
sterschaft eine Schweizerische Gehörlosen-
Basketballmeisterschaft durchzuführen.
Der Gehörlosen-Sportclub St. Gallen er-
klärte sich bereit, diese Veranstaltung zu
übernehmen. Er hat im November 1976
jeder Sektion des SGSV ein Anmelde-
formular geschickt. Bis zum 15. Dezember
haben nur zwei Sektionen geantwortet,
eine davon ablehnend. Auch von Lausanne
kam keine Anmeldung. Wir bedauern sehr,
auf die Durchführung einer Basketball-
meisterschaft verzichten zu müssen.
Sollen wir nun trotzdem die Korbball-
meisterschaft durchführen? Wir wissen es
leider noch nicht. Denn wir warten immer
noch auf den Bericht des SGSV-Präsi-
denten. Für den Vorstand: Hch. Hax